



## AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

Aktenzahl: PrsG-7451  
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 14.10.1992

An das  
Bundesministerium für  
Land- und Forstwirtschaft  
Stubenring 1  
1011 Wien

Betrifft GESETZENTWURF
Zl. <u>PrsG-7451</u> -GE/19 <u>PrsG</u>
Datum: 22. OKT. 1992
Verteilt <u>23. Okt. 1992</u> <u>Nen</u>

*St. Gernung*

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes über die Gewährung und Bereitstellung von Bundesmitteln für Maßnahmen der Gewässerbetreuung (Gewässerbetreuungsgesetz), Ergänzende Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 2.8.1992, Zl. 14.008/34-IA/91

Ergänzend zur Stellungnahme der Landesregierung vom 6.10.1992, Zl. PrsG-5451, wird folgender Änderungsvorschlag übermittelt:

Zu den §§ 8 und 9:

Bei Maßnahmen zum "Schutz vor Wildbächen, Lawinen und Erosionen" und zur "Verbesserung von Wäldern mit überörtlicher Schutzwirkung" ist es in vielen Fällen erforderlich, die im Projektsgebiet befindlichen Wälder von Wald-Weide zu entlasten und damit die Ordnung von Wald und Weide herbeizuführen.

Es wird deshalb vorgeschlagen die §§ 8 und 9 wie folgt zu ergänzen:

§ 8 Abs. 1 Z. 8:

"die Waldflächen in Einzugsgebieten von rechtmäßig ausgeübter Wald-Weide entlasten, wie Ablösung von Wald-Weiderechten, Abzäunung von Einzugsgebieten gegen Weidevieh und deren Erhaltung auf Projektsdauer."

- 2 -

§ 9 Abs. 1 Z. 4:

"Ablösung von rechtmäßig ausgeübter Wald-Weide und Abzäunung des Projektgebietes gegen Weidevieh und deren Erhaltung auf Projektsdauer."

Für die Vorarlberger Landesregierung:



Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Alle  
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das  
Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n  
(25-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom  
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) Herrn Bundesminister für  
Föderalismus und Verwaltungsreform  
Jürgen Weiss

Ballhausplatz 2  
1014 W i e n

d) An das  
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n

e) An alle  
Ämter der Landesregierungen  
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

f) An die  
Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n

g) An das  
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor:

Dr. B r a n d t n e r

F.d.R.d.A.

